

BESITZERVEREINIGUNG FÜR VOLLBLUTZUCHT UND RENNEN E.V.



Protokoll der ordentlichen Jahreshaupt- und Mitgliederversammlung am 28. August 2023 im Surumu bei der BBAG in Iffezheim

TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten

Herr Baum begrüßt die Mitglieder, eröffnet die Versammlung und stellt fest, dass die Versammlung form- und fristgerecht einberufen wurde.

Insbesondere begrüßt er Herrn Stephan Buchner, den Geschäftsführer von Baden Galopp und bittet ihn einige Worte an die Mitglieder zu richten.

Herr Buchner heißt, auch im Namen von Herrn Gaul, alle Anwesenden herzlich in Iffezheim willkommen. Er berichtet, dass Baden Galopp in diesem Jahr die dritte Große Woche veranstaltet, für welche, gerade zur Starterangabe, noch viel zu tun ist und dankt allen Besitzern für die Unterstützung des Rennvereins, denn ohne Starter könnte dieses Meeting so nicht stattfinden. Des Weiteren berichtet er, dass in diesem Jahr zwei Rennen in den World Pool übertragen werden.

Herr Baum bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Buchner und dankt, im Namen der gesamten Besitztzevereinigung, ausdrücklich dem gesamten Vorstand von Baden Galopp für den großen Einsatz. Zudem dankt er der BBAG für die zur Verfügung gestellten Räume und begrüßt herzlich Herrn Daniel Krüger, Geschäftsführer Deutscher Galopp, welcher auch Herrn Dr. Vesper vertritt.

Herr Baum bittet die Versammlung sich von den Plätzen zu erheben, um den verstorbenen Mitgliedern zu gedenken.

Mit Quirina Berhard, Edeltraud Held, Walter Meyer, Rolf Polack, Helene Schwink und Andreas Tiedtke, verstarben ambitionierte Besitzer und Züchter und geschätzte Mitglieder der Besitztzevereinigung. Allen Verstorbenen wird ein ehrendes Andenken bewahrt.

Herr Baum teilt mit, dass 63 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind und 10 abwesende Mitglieder ihr Stimmrecht wirksam übertragen haben, so dass bei Abstimmungen von insgesamt 73 Stimmen auszugehen ist. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 29. August 2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Jahresgeschäftsbericht

Herr Baum gratuliert dem Vorstandsmitglied Lars-Wilhelm Baumgarten herzlich zu den großen Erfolgen mit dem von ihm initiierten Syndikat Liberty Racing, welches bestehende Besitzer und neue

Rennsportfans zusammengebracht hat. Ebenfalls gratuliert er zum Erfolg im Preis der Diana mit Muskoka und dem Stall Golden Goal.

Herr Baum gratuliert zudem Herrn Graf Philipp von Stauffenberg als Züchter von Fantastic Moon, sowie Heike und Niko Bischoff-Lafrentz als Besitzer des Deckhengstes Sea The Moon, der im Moment den deutschen Rennsport dominiert. Auch gratuliert er allen Siegern des ersten Wochenendes in Iffezheim.

Seit einem Jahr ist der neue Vorstand im Amt und Herr Baum berichtet, dass das Ziel war und ist den Rennsport, trotz wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen, weiter zu erhalten. Er führt aus, dass sich die Rahmenbedingungen weiter verschlechtert haben und gerade die Inflation die Kosten überall in die Höhe treibt. Hierzu arbeiten die einzelnen Mitglieder der BV in verschiedenen Kommissionen zu Finanzen, Personal, IT und vielem mehr, um auch den Dachverband zu unterstützen.

Um die vielen Themen besser einordnen zu können, bittet Herr Baum um die Präsentation der aktuellen Kernzahlen von Herrn Sonnenburg.

Auch Herr Sonnenburg begrüßt die Versammlung und beginnt seinen Bericht mit Zahlen über die Zucht:

Er berichtet, dass der Bestand der Zuchtstuten um 40 Stuten im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist. Der Bestand der Fohlen sank im Vergleich zum Vorjahr um 46 auf 677.

Zum Stand der Jahreshauptversammlung gehörten der Besizervereinigung 654 Mitglieder an, was einem Plus von 19 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Herr Sonnenburg präsentiert den Jahresabschluss der satzungsgemäß vom Vorstand verabschiedet worden ist und erklärt, dass man 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von ca. 31.000 € abgeschlossen hat. Dieses liegt primär an gestiegenen Rechtskosten zur Durchführung eines Präzedenzfalls in der Vorsteuerthematik und Kosten zur Unterstützung der Feiern zum 200-jährigen Jubiläum des deutschen Rennsports.

Zu den Wetten berichtet Herr Sonnenburg, dass der Umsatz erfreulicherweise deutlich gestiegen ist, von 24.028.669 € in 2021 auf 29.008.985 € im Jahr 2022. Gerade die Vermittlung in den World Pool wird hier für die Zukunft positiv erwähnt.

Weiterhin berichtet er, dass die Zahl der Dopingproben pro Renntag bei 4,1 Proben lag. Zudem gibt es weiterhin viele Kontrollen im Training, sowie bei den Auktionen.

Herr Sonnenburg erklärt, dass das Wochenende um den Vollblut-Experten Tag und den Renntag der Gestüte mit über 300 Teilnehmern wieder ein großer Erfolg war und dankt der Familie Baum, welche diese wunderbaren Veranstaltungen möglich macht.

Ende November veranstaltete die Besizervereinigung auch wieder das Basisseminar für Vollblutzucht und Rennen an welchem 22 Auszubildende ein ganzes Wochenende in Köln teilnahmen und Einblicke in alle Bereiche des Rennsports erhielten. Herr Sonnenburg dankt allen Unterstützern: der BBAG, dem Stall Asterblüte, dem Gestüt Schlenderhan, dem Mülheimer Rennclub und Deutscher Galopp.

TOP 4 Vorstandsarbeit

Im Folgenden thematisiert Herr Baum die momentan wichtigsten Aufgaben. Zum einen ist dies die Erhöhung der Rennpreise, welche glücklicherweise für 2023 angehoben werden konnten. Besonders wichtig war hier auch die Anhebung der Mindestrennpreise in Basisrennen. Durch die GAG-Anhebung kommen einigen Pferde in höhere Handicap-Klassen und haben dort die Möglichkeit mehr Geld zu

verdienen. Die Mindestrennpreise hält die BV für sehr wichtig, um ein für Besitzer verlässliches Niveau anzubieten.

Um den Erfolg zur Erhöhung der Rennpreise möglich zu machen, hat sich die Besitzervereinigung dazu verpflichtet den Haushalt des Dachverbandes auszugleichen, ohne das Geld aus dem sogenannten „Keller“ zu nehmen. Dies bedeutet, dass es eine Gebührenerhöhung geben musste, welche sich auf die Erhöhung der Einfuhrgebühr beschränkt. Dies war ein notwendiges Zugeständnis, um die anderen Forderungen der BV zu erreichen.

Auch der Erhalt der Black-Type Rennen stellt eine Herausforderung dar, da es immer schwerer wird die Ratings zu halten. Herr Baum berichtet, dass man hierzu im Kontakt mit den Rennvereinen ist, um Möglichkeiten zur Verbesserung zu finden. Gerade in Hamburg ist dies von extremer Bedeutung, da der Gruppe 1 Status, welcher bereits international wackelt, sonst nicht gehalten werden kann.

Herr Baum bittet Nastasja Volz-Degel, als Speerspitze für das Tierwohl, zu berichten.

Frau Volz-Degel berichtet, dass gerade die neue Regelung der Peitsche auf drei Einsätze sehr positiv war und es zu fast keinen Verstößen mehr kam. Zudem wurde die Tierwohlkommission gegründet um sich mit den Leitlinien zum Tierschutz, Haltung, Tierschutzorganisationen und vielen weiteren Themen zu beschäftigen. Zu den Neuerungen der GOT berichtet sie, dass die Erhöhung in vielen Bereichen die Besitzer vor neue Herausforderungen stellt. Deutscher Galopp beteiligt sich, gemeinsam mit anderen Verbänden, an einer Petition zur Veränderung der GOT. Hierzu wurde bereits ein rechtliches Gutachten erstellt.

Herr Baum dankt im Namen aller für den hohen Einsatz von Frau Volz-Degel und bittet Herrn Baumgarten über seine Verantwortungsbereiche zu berichten.

Herr Baumgarten erklärt, dass es ein wichtiges Zeichen ist, trotz vieler Schwierigkeiten im Dachverband eine schwarze Null zu schreiben, woran die Finanzkommission dauerhaft arbeitet, und beleuchtet einige Kennzahlen. In diesem Zusammenhang ist es auch sehr wichtig, die IT zu verbessern, woran die BV durch Herrn Hahne, Herrn Tamrat und Herrn Zuber intensiv arbeitet.

Zudem berichtet er, dass auch die Beteiligungen an Wettanbietern weiter wichtig sind und hoffentlich für die Zukunft weitere Einnahmequellen darstellen.

Herr Baum dankt Herrn Baumgarten für seinen großen Einsatz und berichtet, dass es sich die BV zudem zur Aufgabe gemacht hat, die Gründung von Besitzergemeinschaften noch mehr zu Begleiten und Hilfestellungen zu leisten. Hierzu wurden ein Leitfaden, sowie ein Infolyer erstellt, welche neuen Leuten bei der Organisation und dem Aufbau solcher Gruppen helfen sollen.

Wiederholt erwähnt Herr Baum, dass es wichtig ist, den Besitzern und auch den Züchtern genug Wertschätzung entgegenzubringen, welche über die Rennpreise hinaus geht, und erwähnt hier lobend Baden Galopp, welche bereits einen Bereich für Besitzer geschaffen haben.

Herr Baum bittet Herrn Stargardt ans Mikrofon.

Herr Stargardt bedankt sich zunächst bei allen Vorstandskollegen, welche viel Engagement und Herzblut aufbringen, auch wenn dies nicht immer alles nach außen sichtbar ist. Die von ihm unterstützte Akademie Deutscher Galopp bot im vergangenen Jahr 19 Veranstaltungen an. Positiv erwähnt er, dass durch die verpflichtenden Fortbildungen für Tierärzte 7.500 € für den Verband gewonnen werden konnten. Die größten, nun ritualisierten, Highlights waren der Tag der Rennställe und der anstehende Tag der Gestüte, welche mehrere tausend Besucher anlockten.

Herr Baum dankt Herr Stargardt und leitet über zum Thema Stiftung Deutscher Galopp, welche unter der Federführung der BV vorangebracht wurde, und gibt das Wort an Herrn von Lenthe.

Herr von Lenthe erklärt, dass die Stiftung im März 2023 gegründet wurde und momentan ein Stiftungskapital von 100.000 € hat. Im Moment wird daran gearbeitet dieses Kapital deutlich zu erhöhen, wozu ein Prospekt mit allen möglichen Formen des Stiftens erstellt wird. Einen genaueren Vortrag wird es auch am Experten Tag geben und Herr von Lenthe schließt seine Ausführungen mit den Worten: „Spenden macht glücklich, bereiten sie sich schon mal darauf vor“.

Herr Baum dankt Herrn von Lenthe für sein Engagement.

Abschließend nennt er als oberste Themen für die kommenden Jahre: Besitzerpflege und Besitzergewinnung, Erhaltung von Mindestrennpreisen und Züchterprämie, Stiftung Deutscher Galopp und Investitionen.

TOP 5 Entlastung von Präsidium und Vorstand

Herr Baum erteilt Herrn Eulenberger das Wort.

Herr Eulenberger dankt dem Präsidium und dem Vorstand für den großen Einsatz und beantragt die Entlastung dieser.

Präsidium und Vorstand werden, unter Enthaltung des Vorstandes und ohne Gegenstimmen, entlastet.

TOP 6 Wahl des Wirtschaftsprüfers

Herr Baum teilt mit, dass der Vorstand vorschlägt, wie bisher die Firma Hans M. Klein + Partner aus Köln zu beauftragen. Der Vorschlag wird von der Mitgliederversammlung einstimmig befürwortet.

TOP 7 Festsetzung des Vereinsbeitrages für das kommende Geschäftsjahr

Herr Baum schlägt vor den Mitgliedsbeitrag unverändert zu belassen. Dies wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

TOP 8 Behandlung von Anträgen

Herr Baum geht auf den Antrag von Herrn Lothar Grabe ein, welcher allen Mitgliedern per Post zugegangen ist. Er erklärt, dass hierzu jedoch nur ein Meinungsbild eingeholt werden kann, da die Entscheidung hierrüber beim Dachverband liegt. Er beschreibt, dass Herr Grabe, welcher selbst nicht anwesend ist, anscheinend vorschlägt, die Gebühr für Legitimationskarten von Besitzern zu streichen. Diese Gebühr macht ca. 100.000 € im Haushalt Deutscher Galopp aus. Sollten diese in Zukunft fehlen, wird es hierfür eine Umfinanzierung geben müssen. Im zweiten Antrag fordert Herr Grabe die Abzüge auf Rennpreise im Agl. 3 und 4 zu streichen. Auch hierzu kann es nur ein Meinungsbild geben, da Entscheidungen zur Änderung der Rennordnung der Mitgliederversammlung Deutscher Galopp unterliegen. Herr Baum gibt an, dass es sich bei diesen Abgaben um ca. 94.000 € im Jahr handelt, welche dem Förderprogramm von insgesamt 2,1 Millionen zufließen. Auch hierfür könnten die Rennvereine bei einer möglichen Streichung eine andere Finanzierung fordern.

Herr Baum gibt Gelegenheit für Anmerkungen.

Frau Mona Djeha erklärt, dass Sie ebenfalls der Meinung ist, dass es wichtig ist, kleine Besitzer zu entlasten.

Herr Baum gibt zu bedenken, dass die Zusammenstellung des Förderprogramms ein fragiler Kompromiss zwischen BGG und BV ist, in welchen jede Seite Gelder einbringen muss. Sofern diese verhältnismäßig kleine Kostenstelle eingespart würde, könnte diese zu einem Ungleichgewicht führen, welches das gesamte Förderkonzept wieder in Frage stellt.

Herr von Lenthe merkt an, dass die Stiftung für die Zukunft solche Bereiche unterstützen könnte. Ein Investor könnte, beispielsweise über ein Testament, eine beliebige Summe, beispielsweise von einer Million, einbringen, von welcher dann diese Beiträge der „kleinen“ Besitzer gezahlt werden.

Herr Buchner erklärt, dass bei Baden Galopp jeder Besitzer eines Starters mit Begleitung freien Eintritt hat. Jedoch gibt er auch zu bedenken, dass die Einnahmen aus Eintritten für den Rennverein existentiell sind und es irgendwo eine Grenze geben muss und bittet hierfür um Verständnis.

Herr Baum bittet um ein Meinungsbild zu den Anträgen von Herrn Grabe, um diese Anregungen in die Mitgliederversammlung Deutscher Galopp zu nehmen:

Ersten Antrag:

Gebühr unverändert lassen: 67 Stimmen

Gebühr entfallen lassen: 5

Enthaltung: 1

Zweiter Antrag:

Gebühr unverändert lassen: 66

Gebühr entfallen lassen: 6

Enthaltung: 1

Er dankt für die Äußerungen und bittet alle Mitglieder sich jederzeit an Vertreter des Vorstandes oder das Team der Geschäftsstelle zu wenden, wenn Anregungen oder Fragen vorliegen.

TOP 9 Allgemeine Aussprache

Herr Baum bringt zudem zum Ausdruck, dass ihm die schwierige momentane Lage, sowohl im Rennsport als auch in der Welt, durchaus bewusst ist. Er bittet dennoch alle, an einem Strang zu ziehen und sich nicht online gegenseitig zu zerfleischen, sondern kontroverse Diskussionen respektvoll zu führen. Herr Baum erklärt, dass sich der Vorstand daher dazu entschieden hatte, Teilnehmer des Galopper Forums persönlich einzuladen.

Herr Baum gibt den Mitgliedern Raum für Wortmeldungen.

Frau Djeha wünscht sich Informationen auf der Website der BV zu den verschiedenen Initiativen, die es im Galopprennsport gibt und wünscht sich allgemein mehr Austausch und Informationen.

Frau Kötz stimmt dem zu und schließt sich dem Wunsch nach mehr Austausch zur Arbeit der Besitzervereinigung an. Sie merkt weiter an, dass der Rennsport von außen sehr kritisch gesehen wird und hier nicht nur mit „Floskeln“ wie beispielsweise „Wir lieben unsere Pferde“ gearbeitet werden sollte, sondern sich konkret vieles verbessern muss.

Frau Volz-Degel stimmt den Anmerkungen zu und wird diese Themen mit der Tierwohlkommission weiterbearbeiten. Auch hier sollte die Kommunikation nach außen verbessert werden.

Herr Baum unterstreicht, dass die Tierwohlkommission eine Initiative der Besizervereinigung ist und der Vorstand vollkommen hinter dem Thema Tierwohl steht und hier Veränderungen herbeiführen möchte.

Herr Wernicke merkt an, dass an vielen Standorten die Zustände der Trainingsanlagen nicht akzeptabel sind und führt als Beispiel an, dass in München dringend ein Gespräch zwischen den Trainern und allen weiteren Verantwortlichen stattfinden muss, um die Umstände zu verbessern.

Herr Baumgarten dankt für den Beitrag und teilt mit, dass man bereits im Kontakt mit dem Münchner Rennverein ist und zeitnah einen Termin vereinbaren wird.

Herr Zuber fügt zudem an, dass bereits eine Mängelliste erstellt wurde, welche es nun zu bearbeiten gilt.

Frau Matthias erkundigt sich, ob es eine Information für Rennbahnsprecher gibt, wie mit Vorfällen während des Renntages umgegangen wird.

Frau Volz-Degel und Herr Krüger erklären, dass es hierzu seit einigen Jahren einen Leitfaden zur Kommunikation gibt. Dieser soll erneut den Rennvereinen zur Verfügung gestellt werden, um nochmals daran zu erinnern. Es handelt sich hierbei um einen Umgang, der kontinuierlich verbessert wird.

Frau Mäder erkundigt sich nach den Möglichkeiten der Besizervereinigung, Verbesserungen an der Sandbahn in Dortmund zu unterstützen.

Herr Baum beschreibt, dass auch dieses Thema der Rennvereine bei der BV besprochen wird. Da bei einer Erneuerung jedoch Kosten von vermutlich um die 2 Millionen Euro auf den Dortmunder Rennverein zukommen würden, muss hier genau durchleuchtet werden, ob diese Bahn auch nachhaltig betrieben werden kann. Sollte hier ein Konzept zustande kommen, hält Herr Baum Spendenaktionen zur Unterstützung für sehr wichtig.

Herr Johann Henrich Delius erkundigt sich nach der Position der BV zu Wettangeboten, wie der 7 gewinnt.

Herr Baumgarten erläutert, dass diese Wette zu ihrer Zeit den Wettmarkt in Schweden wieder sehr stärken konnte. Im Moment wird dieses System in Deutschland noch analysiert und beobachtet, ob es auch für diesen Markt sinnvoll ist. Auch an weiteren innovativen Wetten wird in der Wettkommission gearbeitet.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Herr Baum dankt, auch im Namen des Vorstandes, allen anwesenden Mitgliedern für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und das ihm entgegengebrachte Vertrauen und schließt die Sitzung.

Baden-Baden, 28. August 2023

f.d.R.



(Elena Delor)